

Presseinformation

10. April 2018 / 2 Seiten

15. HepNet Symposium in Hannover mit aktuellen und relevanten Themen der Hepatologie

Die Deutsche Leberstiftung präsentiert am 29. und 30. Juni 2018 auf dem 15. HepNet Symposium in Hannover mit kompetenten Referenten eine große Bandbreite an aktuellen und relevanten Themen der Hepatologie. Dabei werden sowohl klinische als auch grundlagenwissenschaftliche Fragestellungen behandelt. Neben den Vorträgen bietet das HepNet Symposium viele Möglichkeiten zu Diskussionen und wissenschaftlichem Austausch mit ausgewiesenen Experten. Akkreditiert wurde die Veranstaltung von der Ärztekammer Niedersachsen und der Akademie für Infektionsmedizin.

In der ersten Sitzung am Freitag, „Aktuelle Hepatologie I“, stehen seltene Lebererkrankungen und Zirrhose im Fokus. Themen sind der Alpha 1-Antitrypsin-Mangel, die Porphyrurie und die Hämochromatose sowie die Bedeutung des Vitamin D bei Leberzirrhose.

Das 15. HepNet Symposium präsentiert zwei hochrangige Special Lectures: In der „Clinical Special Lecture“ spricht Francesco Negro aus Genf über die Bedeutung von extrahepatischen Manifestationen der Hepatitis C und den Einfluss der aktuellen Therapien. Bertram Bengsch, Freiburg, stellt in der „Basic Special Lecture“ seine hochaktuellen Daten zur Wiederherstellung der erschöpften Immunantwort und deren Bedeutung für die Tumorthherapie vor.

Die dritte Sitzung am Freitag befasst sich mit dem Hepatozellulären Karzinom (HCC). Experten erläutern den Weg von der Leberentzündung zum HCC, klären, was beim HCC-Screening zu bedenken ist, stellen die Checkpoint-Inhibitoren in der Therapie vor und diskutieren das HCC-Risiko nach DAA-Therapie.

Am Samstag werden deutsche „Real World“-Daten zur Virushepatitis bei injizierenden Drogengebrauchern sowie Daten aus dem international beachteten Deutschen Hepatitis C-Register vorgestellt. Anschließend findet die bewährte Podiumsdiskussion mit klinischen Fallvorstellungen statt.

Die zweite Sitzung am Samstag, „Aktuelle Hepatologie II“, behandelt die Umsetzung der Leitlinie zur NAFLD (nicht-alkoholische Fettlebererkrankung) in der Praxis, das aktuelle und zukünftige Management der NAFLD, die Zweitlinientherapie bei der Autoimmunen Hepatitis (AIH) und der Primär Biliären Cholangitis (PBC) sowie die diagnostischen Herausforderungen bei der Primär Sklerosierenden Cholangitis (PSC).

Weitere Informationen, das komplette Programm des 15. HepNet Symposiums und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.deutsche-leberstiftung.de/symposium.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Diese Aufgaben erfüllt die Stiftung sehr erfolgreich. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.



BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, € 16,99.

Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de